



Freunde der Pader e.V.

c/o Verkehrsverein Paderborn

Marienplatz 2a, 33098 Paderborn

Tel. (05251) 882980

E-Mail: info@freunde-der-pader.de

2. September 2015

Informationen für „Freundinnen und Freunde der Pader“ – 06 / 2015

Liebe Freundinnen und Freunde der Pader,

mit diesem Rundschreiben möchten wir Sie über die diesjährige Mitgliederversammlung informieren, auf der in einem interessanten Vortrag eine Attraktivitätssteigerung der Pader beschrieben wurde. Zudem wurde die Entscheidung des Bundesbauministeriums gefeiert, das das Entwicklungskonzept „Flusslandschaft Pader mit 2,2 Millionen Euro fördern wird. Zudem haben wir einige weitere Informationen rund um die Pader gesammelt, die wir Ihnen heute mitteilen möchten. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

1. Rückblick auf die diesjährige Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung unseres Vereins „Freunde der Pader e.V.“ fand am 19. August 2015 um 18.00 Uhr in den Räumlichkeiten der VHS Paderborn statt. Dabei wurde das Vorstandsteam mit Dietrich Honervogt (Erster Vorsitzender), Emanuela Freiin von Branca (Zweite Vorsitzende) und Claudia Warnecke (Kassiererin) einstimmig für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Die üblichen Regularien wurden abgearbeitet, weiterführende Informationen finden Sie im Protokoll der Sitzung, welches Sie gesondert erhalten.

Auch aktuellen Themen widmen sich die rund 60 Paderfreunde. So wurde auch die Einhausung der Stümpelschen Mühle diskutiert.

Weiter einbringen wird sich der Verein, wenn in Kürze die Umsetzung des Konzeptes Flusslandschaft Pader ansteht. Hier gibt es sehr positive Nachrichten: Das Bundesbauministerium wird das Konzept „Flusslandschaft Pader“ mit 2,2 Millionen Euro unterstützen. Von 2016 bis 2019 sollen nun insgesamt 3,3 Millionen Euro in die Aufwertung des Bereichs zwischen Paderhalle und Mühlenstraße investiert werden, die Differenz übernimmt die Stadt. Neue, besser auf die Pader hinweisende Wegführungen sollen angelegt und die Ufer ökologisch aufgewertet werden. Zudem wird das Gelände des ehemaligen Haxthausenhofs zu einem Stadtgarten umgestaltet.

Erste Anregungen für eine weitere Attraktivitätssteigerung der Pader gab der Diplom-Geograph Ralf Kloke (NZO GmbH) in seinem öffentlichen Vortrag „Faszination Paderquellen – besondere Lebensräume mitten in der Stadt“.

Kloke hat in den vergangenen Monaten mit seinen Kollegen die Quellen im Stadtgebiet genau untersucht. Das Hauptaugenmerk legte er im Vortrag auf die 27 Hauptbereiche der Paderquellen und überraschte er mit manchen Details wie dem Fund von Höhlenflohkrebsen und eindrucksvollen Unterwasseraufnahmen.

In der Innenstadt gebe es Pader-Bereiche, die sich hinsichtlich der Lebensqualität stark unterscheiden würden. Problematisch ist die hohe Nährstoffbelastung durch Stickstoff, die im Bereich der Paderquellen zwei bis drei Mal so hoch ist wie normalerweise bei Karstquellen. Auch auf Lösungsansätze ging Kloke ein. „Wildnis wagen, damit Teichralle und Wasseramsel sich auch weiterhin bei uns wohl fühlen“, laute die Devise.

Trotz allem sei die Pader heute ein hochwertiger Lebensraum mit einer hohen Schutzbedürftigkeit und einem hohen Entwicklungspotenzial. Damit lieferte Ralf Kloke eine Steilvorlage für das Flusskonzept und sprach den Paderfreunden aus dem Herzen.



Der Referent Ralf Kloke (links) mit dem alten und neuen Paderfreunde-Vorstand (v. l.): Emanuela Freiin von Branca, Claudia Warnecke und Dietrich Honervogt.

2. Stümpelsche Mühle

Rege wurde während der diesjährigen Mitgliederversammlung über die Einhausung der Stümpelschen Mühle diskutiert. Während die Bauausführung von vielen Mitgliedern kritisiert wurde, warb ein Anwohner - er ist ebenfalls Vereinsmitglied - um Verständnis. Dietrich Honervogt sprach in diesem Zusammenhang von einer „Kompromisslösung, die das Ergebnis des Versuchs sei, verschiedene Interessen zu berücksichtigen“. Den Verein sieht er dabei in einer Moderatorenfunktion: „Wir können Meinungen sammeln und diskutieren sowie durchaus auch Stel-

lung beziehen. Im Rahmen der Versammlung wurde eindringlich der Wunsch geäußert, dass ein sich drehendes Mühlrad ohne Einhausung das Ziel sein müsse.

Durch die Diskussion über die Einhausung der Stümpelschen Mühle während der diesjährigen Mitgliederversammlung hat sich gezeigt, dass es in den Reihen der Vereinsmitglieder zahlreiche Menschen gibt, die Sachverstand und Interesse mitbringen, sich dieses Themas im Rahmen einer vereinsinternen Arbeitsgruppe anzunehmen. Wer Interesse an einer Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe hat, möge dieses bitte bis zum 10. September 2015 mit einer E-Mail an info@freunde-der-pader.de bekunden.

3. Führung durch die Ausstellung „IMFLUSS Lippe“ am 06.09.2015, 11 Uhr



Am 6. September 2015 lädt Dr. Andreas Neuwöhner alle Freundinnen und Freunde der Pader herzlich zu einer Führung durch die Ausstellung „IMFLUSS Lippe“ im Historischen Museum Schloß Neuhaus ein. Der

Kurator der Ausstellung Dr. Eggenstein und Dr. Neuwöhner selbst führen ab 11.00 Uhr durch die Ausstellung, die sich aus Anlass der Heinrichsflut im Juli 1965 mit der Kultur- und Naturgeschichte des oberen Lippegebiets beschäftigt (wir berichteten in der letzten Ausgabe). Treffpunkt ist der Eingangsbereich des Museums, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das war's für heute. Wir hoffen, dass wir Sie wieder auf einige interessante Themen rund um die Pader hinweisen konnten. Bis dahin alles Gute aus der Geschäftsstelle der Freunde der Pader.